

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Rat  
vom: 13.03.2019

10. Sitzungsperiode / 46. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal  
Beginn: 18:06 Uhr  
Ende: 22:58 Uhr

### Anwesenheit:

#### I. Mitglieder:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder
2. Herr Frank Bengfort
3. Frau Maria Bone-Hedwig (bis einschl. II.3)
4. Herr Robert Bratus
5. Herr Frank Engbers
6. Herr Hermann-Josef Frieling (bis einschl. II.3)
7. Herr Wilhelm Hövel
8. Herr Heinrich Icking
9. Herr Alois Kahmen
10. Frau Elisabeth Nienhaus
11. Herr Günter Osterholt
12. Herr Andreas Peek
13. Herr Michael Schichel (nur öffentlicher Teil)
14. Herr Steffen Schültingkemper
15. Herr Jörg Battefeld
16. Herr Günter Bergup
17. Frau Karin Schmittmann
18. Herr Ludger Rotz
19. Frau Rita Penno
20. Herr Siegfried Reckers
21. Frau Barbara Seidensticker-Beining
22. Herr Josef Schleif
23. Herr Maik van de Sand

#### II. Entschuldigt:

1. Frau Christel Sicking
2. Herr Klemens Lüdiger
3. Herr Hans Brüning
4. Herr Jörg Schlechter

#### III. Verwaltung:

1. AL 10 – Herr Werner Stöttke
2. Stv. AL 10 – Frau Nicole Mecking
3. AL 20 - Frau Birgit Küpers
4. AL 60 - Herr Dirk Vahlmann

#### IV. Gäste

1. Herr Spieß, SVS Versorgungsbetriebe GmbH zu TOP I.3.
2. Herr Böing, SVS Versorgungsbetriebe GmbH zu TOP I.3.
3. Herr Südhoff, SVS Versorgungsbetriebe GmbH zu TOP I.3.
4. Herr Kutzera, Fa. Pesch & Partner zu TOP I.4.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

## **I. Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.02.2019 werden nicht erhoben.

Sie ist damit anerkannt.

**Beschluss:** -/-

### **TOP 2.: Einwohnerfragestunde**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Zur Sitzung sind keine Einwohnerfragen eingegangen.

**Beschluss:** -/-

### **TOP 3.: Vorstellung der Geschäftsbereiche der SVS**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**BM Herr Vedder** begrüßt die Gäste der SVS den **Geschäftsführer Herrn Spieß** sowie die **Herren Böing** und **Südhoff**.

**Herr Böing** stellt die Geschäftsbereiche der SVS anhand einer Power-Point Präsentation ausführlich vor. *(Die Power-Point Präsentation ist der Niederschrift zur Sitzung beigelegt).* Währenddessen besteht für die Ratsmitglieder die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Die **UWG-Fraktion** möchte wissen, ob die geplanten Fertigstellungstermine eingehalten werden können. Dies sollte voraussichtlich funktionieren, wenn es nicht zu unvorhersehbaren Problemen kommt, so **Herr Böing**. Lediglich die Arbeiten im OT Oeding könnten sich aufgrund der Baumaßnahmen im Bereich der Eichendorffstraße im OT Südlohn etwas verzögern.

**Herr Spieß** führt weiter aus, dass es in der heutigen Zeit sehr schwierig ist, Kolonnen und Tiefbauer zu adäquaten Preisen zu bekommen. Zur Zeit arbeiten für die SVS zwei Kolonnen.

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich, warum in den Ortskernen die Häuser bei Verlegung der Glasfaserleitungen nicht direkt mit angeschlossen wurden. Um die Termine einhalten zu können, so **Herr Böing**, werden zunächst nur die Stränge verlegt. Anschließend wird die Nachfragebündelung in den einzelnen Nachbarschaften erfolgen.

Die **Grüne-Fraktion** berichtet, dass der Süden Oedings bereits durch die Hauptleitungen erschlossen ist. Wer im Außenbereich allerdings angeschlossen werden möchte, müsse mit Kosten von bis zu 10.000 EUR rechnen. Sie fragt an, ob die Möglichkeit eines pauschalen Anschlussbetrages besteht um die Bürger/innen des Außenbereiches nicht aussergewöhnlich zu belasten. Daraufhin führt **BM Herr Vedder** aus, dass derzeit über ein Förderprojekt die sogenannten „weißen Flecken“ in der Gemeinde ermittelt werden. Für diese kann evtl. über Fördermittel eine Erschließung mit Glasfaser realisiert werden. Generell sind Anschlüsse im Außenbereich aber teurer als im Innenbereich. Dies wird von der SVS bestätigt.

Nach Auffassung der **SPD-Fraktion** sind die monatlichen Glasfaserkosten für kleine Gewerbebetriebe zu teuer.

Weiter fragt die **SPD-Fraktion** an, wann mit dem Abschluss des Glasfaser-Ausbaus in der Gemeinde zurechnen sei. Aus wirtschaftlicher Sicht, so **Herr Spieß**, müsste durch die überhitzte Marktlage im Tiefbaubereich eigentlich eine Pause gemacht werden, was aber nicht geschieht, um die Entwicklung der Preise abzuwarten. Auch aus diesem Grund werden zunächst die Trassen und im Anschluss daran die Hausanschlüsse realisiert.

Zum Geschäftsbereich „Wasser“ führt **Herr Spieß** aus, dass es in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Trockenheit zu großen Problemen mit der Wasserversorgung des Einzugsgebietes kam. Nur aus diesem Grund hatte die SVS frühzeitig über verschiedene Kanäle darauf hingewiesen mit dem Wasser sorgsam umzugehen. Derzeit werden bereits Maßnahmen erörtert und Ideen gesammelt, um einer solchen Notsituation in Zukunft zu entgehen. Sollte es im kommenden Sommer aber wieder zu Engpässen kommen, so müsste von ordnungsbehördlicher Seite über ein Swimmingpool oder Rasenbewässerungsverbot nachgedacht werden. Aber bestenfalls sollten Alternativen zur verbesserten Wasserversorgung gefunden werden.

**Herr Spieß** berichtet weiter, dass der SVS durch die Bezirksregierung ein Förderrecht von 1,5 Mio. m<sup>3</sup> / Jahr zur Versorgung des gesamten SVS-Gebietes (Stadtlohn, Vreden, Südlohn) bewilligt worden ist. Diese m<sup>3</sup>-Zahl wird anhand von verschiedenen Faktoren (Einwohner, Gewerbe, Gebietsfläche etc.) berechnet und durch die Bezirksregierung begleitet.

Weitere Fragen der Ratsmitglieder werden beantwortet.

**Beschluss:** -/-

**TOP 4.: Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Ortskerne Südlohn und Oeding**  
**1. Vorstellung und Beschluss des ISEK**  
**2. Festlegung eines Stadtumbaugebietes nach § 171 b Abs. 1 BauGB auf Grundlage des ISEK**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 50/2019**

**BM Herr Vedder** begrüßt **Herrn Kutzera vom Büro Pesch & Partner**.

**Herr Kutzera** erläutert kurz den aktuellen Sachstand.

Die **CDU-Fraktion** dankt für die Umsetzung ihres Antrages. Vor Beschlussfassung bittet die **CDU-Fraktion** jedoch um Streichung folgenden Satzes auf Seite 70 aus dem Gutachten des Büros Pesch & Partner: „Durch diese Bündelung sowie die räumliche Nähe zum direkten Ortskern wird dieser Standort aus städtebaulicher Perspektive favorisiert“.

**BM Herr Vedder** mahnt an, nicht einfach fundierte Sachausführungen aus einem Gutachten zu streichen.

Aus Sicht der **Grüne-Fraktion** sollte eine Standortentscheidung noch nicht getroffen werden. Sie schließt sich daher der **CDU-Fraktion** an.

**BM Herr Vedder** erklärt, dass dieses Gutachten, wie vom Rat beschlossen, von Fachleuten auftragsgemäß aus städtebaulicher Sicht erstellt wurde.

Die **SPD-Fraktion** hält die Streichung eines Satzes für den falschen Weg. Sie mahnt an, das Gutachten nicht zu zerpfücken und möchte wissen, wie **Herr Kutzera** zu dieser Diskussionsentwicklung steht.

**Herr Kutzera** erläutert, dass der Inhalt des Gutachtens die fachliche Einschätzung aus städtebaulicher Sicht darstellt. Allerdings kann, wenn der Rat es wünschen sollte, das Gutachten noch einmal aktualisiert und der oben zitierte Satz gestrichen werden.

Die **CDU-Fraktion** möchte, dass die Fördermittel beiden Ortsteilen zu gute kommen. Wenn jedoch ein Projekt bereits für die Förderung priorisiert wird, so befürchtet sie, würde der andere Ortsteil das Nachsehen haben.

Die **UWG-Fraktion** wundert sich, dass die neuen Flächen (Hauptschule, Firma Deelmann) ohne jegliche Bürgerbeteiligung so mit aufgenommen werden konnten. Weiter fragt die **UWG-Fraktion** nach, ob die Aufnahme des Sportplatzes Oeding inkl. der Parkplatzsituation so auch ebenfalls ohne großen Aufwand mit aufgenommen werden könne. **Herr Kutzera** erläutert, dass dies eine Entscheidung der Bezirksregierung ist und für **Herrn Vahlmann, AL Planen und Bauen** ist es fraglich, ob dies so möglich ist. **BM Herr Vedder** weist darauf hin, dass eine Lösung für den Sportplatz und die Parkplatzsituation bereits in dem Projekt „Umgehungsstraße“ vorgesehen ist.

Der **SPD-Fraktion** ist es suspekt, wie in jeder Ratssitzung wieder neue Gebiete aufgerufen werden können. Es solle nun endlich ein Beschluss gefasst werden, denn schließlich liege auch die Stellungnahme des Kreises Borken über die zukünftige Nutzung des Schulgebäudes in der Doornte vor. *(Die Stellungnahme des Kreises Borken vom 13.03.2019 ist der Niederschrift beigelegt.)*

Die **UWG-Fraktion** schließt sich den Ausführungen der **SPD-Fraktion** an.

Abschließend bittet die **CDU-Fraktion** alle Möglichkeiten einer Förderung zu prüfen und die notwendigen Anträge zu stellen und weist auf die FAQ-Liste „Soziale Integration im Quartier 2019 – Entwurf eines Programms“ hin. *(Diese ist der Niederschrift beigelegt und wird ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Südlohn veröffentlicht.)*

**Beschluss1:** **15 Ja-Stimmen**  
**7 Nein-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

In dem Bericht über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept ist auf Seite 70 folgende Formulierung enthalten: „Durch diese Bündelung sowie die räumliche Nähe zum direkten Ortskern wird dieser Standort aus städtebaulicher Perspektive favorisiert.“. Die CDU-Fraktion beantragt diesen Inhalt aus dem ISEK-Bericht zu streichen.

**Beschluss 2:** **22 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.
2. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB die Festsetzung eines Stadtumbaugebietes für die Kernbereiche der Ortsteile Südlohn und Oeding auf der Grundlage des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den als Anlage beigelegten Übersichtsplänen. Diese Pläne sind Bestandteil des Beschlusses.

**TOP 5.:** **Erhebung von Erschließungsbeiträgen für Anlieger der Straße "An der Schlinge" im Baugebiet Burloer Straße West**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 43/2019**

*(RM Herr van de Sand und RM Herr Schichel sind während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)*

Die **SPD-Fraktion** möchte von der **Verwaltung** wissen, warum die betroffenen Anwohner bereits zur Zahlung der Erschließungsbeiträge herangezogen werden sollen. Die Straße besteht schon immer so und der Endausbau wird noch einige Jahre dauern.

Die **Kämmererin Frau Küpers** führt aus, dass die Anwohner an die Verwaltung heran getreten sind mit Bitte die Erschließungsbeiträge bereits jetzt zahlen zu dürfen. Auf der Grundlage wird den Anwohnern die Ablösung des Erschließungsbeitrages von 26,50 EUR / m<sup>2</sup> angeboten um den aktuellen Erschließungsbeitrag noch halten zu können.

**Beschluss:**

**Einstimmig**

Den Anliegern der Straße An der Schlinge von Hausnummer 22 – 28 wird die Ablösung des Erschließungsbeitrages zu einem Betrag von 26,50 €/m<sup>2</sup> angeboten. Sollten sie hieran kein Interesse haben, wird nach Endausbau der Straße ein endgültiger Beitrag nach den dann geltenden gesetzlichen Bestimmungen erhoben.

**TOP 6.: Neugestaltung Spielplatz St. Vitus Grundschule Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 45/2019**

**Herr Vahlmann, AL Planen und Bauen**, stellt das Spielplatzkonzept und die Auswahl der Spielgeräte, die in Abstimmung mit der Schulleitung Frau Voß erfolgt ist, ausführlich vor.

Er berichtet weiter, dass die in 2018 veranschlagten 60.000,- EUR zur Errichtung des Spielplatzes ein Schätzwert waren ohne Planung. Nach den abgeschlossenen Planungen ist nun mit einer Summe von insgesamt 89.000,- EUR zu rechnen. Sofern der Rat dem Vorhaben zustimmt, wird kurzfristig das Ausschreibungsverfahren erfolgen und der Spielplatz in den Sommerferien 2019 realisiert.

Die **UWG-Fraktion** kann nicht nachvollziehen, wie bereits bekannt sein kann, dass der Spielplatz so teuer wird, obwohl noch keine Ausschreibung erfolgt ist. Aus dem unter TOP I.4 beschlossenen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) geht hervor, dass hierdurch eine Förderung möglich sei.

Daraufhin führt **Herr Vahlmann** aus, dass bei einer Projektrealisierung in 2019 eine Beantragung von Fördermitteln 2019 bei der Bezirksregierung nicht möglich ist.

Die **CDU-Fraktion** bittet zu prüfen, ob es für dieses Jahr Fördermittel geben wird. Aufgrund der Planungen wird voraussichtlich der Einsatz von tatkräftiger Unterstützung durch die Elternschaft nicht möglich sein.

**BM Herr Vedder** wird sich bei der Bezirksregierung vorab telefonisch erkundigen, wie die dort die Chancen einer möglichen Förderung aussehen.

Die **UWG-Fraktion** möchte wissen, wie teuer die einzelnen Spielgeräte sind. *(Mitteilung der Verwaltung: Die Gesamtkosten der Spielgeräte belaufen sich auf ca. 36.000 EUR und sind in den Gesamtkosten von 89.000 EUR enthalten.)*

Die **SPD-Fraktion** mahnt an, den Neubau des Spielplatzes schnell voran zu treiben, damit zum neuen Schuljahr alles fertig ist. Zudem sollte bei den Geräten preisorientiert, aber qualitativ gut eingekauft werden, um nicht in naher Zukunft die Geräte wieder austauschen zu müssen.

Die **UWG-Fraktion** bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die alten Spielgeräte wieder aufgebaut werden können. Weiter erkundigt sie sich nach dem Ablauf der Förderungen. **BM Herr Vedder** erläutert, dass es nicht auf alle eingereichten Projekte eine Förderung geben wird.

**Beschluss:**

**9 Ja Stimmen**

**14 Enthaltungen**

Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Restfinanzierung in Höhe von 29.000 € für den Spielplatz St. Vitus Grundschule überplanmäßig im Haushalt zur Verfügung zu stellen (ohne Parkplätze).

**TOP 7.: Klimaanlage Rathaus  
- Aufhebung Sperrvermerk**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 48/2019**

Die **Grüne-Fraktion** teilt mit, dass sie der Aufhebung des Sperrvermerks nicht zustimmen kann, da sie den Klimawandel durch solch schädliche Geräte nicht weiter voranbringen will.

**BM Herr Vedder** kann die Gründe der **Grüne-Fraktion** nachvollziehen, weist aber auch auf den Arbeitsschutz gegenüber seiner Mitarbeiter/innen hin.

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich nach den Folgekosten (Wartung, Energiekosten etc.).

Die können lt. **Herrn Vahlmann, AL Planen und Bauen** nicht seriös berechnet werden, da nicht bekannt ist, wie sich die kommenden Sommer entwickeln werden. Die Planungen sind aber mit einem örtlichen Unternehmen auf solide Füße gestellt worden.

**Beschluss:**  
**10 Ja-Stimmen**  
**2 Nein-Stimmen**  
**11 Enthaltungen**

Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt den Sperrvermerk HHST. 11.06.02/6010.785100 aufzuheben und eine Klimaanlage in den nach Osten und Westen (Südflügel) ausgerichteten Büroräumen im Rathaus zu installieren.

**TOP 8.: Beregnungsanlage Sportplatz FC Oeding  
- Aufhebung Sperrvermerk**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 47/2019**

Die **CDU-Fraktion** weist darauf hin, dass sich der FC Oeding mit Eigenleistung bei dem Projekt einbringen möchte.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt den Sperrvermerk HHST. 42.01.01/6919.785300 aufzuheben und eine Beregnungsanlage auf dem Hauptplatz FC Oeding zu installieren.

**TOP 9.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. VE13 "Wohnanlage Eschstraße" im  
Ortsteil Südlohn  
Aufstellungsbeschluss**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 44/2019**

*(RM Herr Osterholt ist während der Beratungen und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)*

**Herr Vahlmann, AL Planen und Bauen** berichtet, dass der Verwaltung noch keine Ansichten der geplanten Wohnanlage vorliegen. Sobald dies der Fall ist, werden diese dem Rat vorgestellt.

Die **CDU-Fraktion** bittet darauf zu achten, dass in der geplanten Tiefgarage genügend Stellplätze für die ca. 20 WE vorhanden sind.

Aufgrund der Größe dieses Projektes sollten aus Sicht der **SPD-Fraktion** die Bürger beteiligt werden.

**Beschluss:** **Einstimmig**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. VE13 „Wohnanlage Eschstraße“ im Ortsteil Südlohn gem. § 12 BauGB.
2. Das Plangebiet beinhaltet die Grundstücke Gem. Südlohn, Flur 24, Parz. 21 und 24, und umfasst eine Fläche von ca. 0,25 ha.
3. Mit diesem Bebauungsplan soll das Ziel verfolgt werden, die planungsrechtliche Zulassungsfähigkeit eines umfangreichen Wohnbauvorhabens innerhalb des Plangebiets herzustellen. Es soll ein „Allgemeines Wohngebiet“ im gem. § 4 BauNVO festgesetzt werden.

4. Da es sich bei der beabsichtigten Planung um eine Maßnahme der Innenentwicklung handelt und die Vorgaben des § 13a BauGB erfüllt sind, wird der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne die Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.
5. Gem. § 12 BauGB ist zwischen dem Vorhabenträger und der Gemeinde Südlohn ein Durchführungsvertrag abzuschließen.
6. Gem. § 13a BauGB sind die betroffenen Träger öffentlicher Belange und die sonstigen betroffenen Behörden, sowie die betroffene Öffentlichkeit zu beteiligen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll in Form der Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.
7. Der Flächennutzungsplan ist gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.
8. Der Beschluss, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. VE13 „Wohnanlage Eschstraße“ im OT Südlohn aufzustellen, ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. VE13 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt wird.

## **TOP 10.: Antrag der SPD-Fraktion betr. aktueller Sachstand Windkraft**

### **Sitzungsvorlage-Nr.: 53/2019**

**BM Herr Vedder** verliest den Antrag der **SPD-Fraktion** und erläutert ausführlich die darin gestellten Fragen. Informationen über die Gespräche mit Projektieren (Frage 1) werden dem Rat zur Verfügung gestellt, sobald sie vorliegen. Ebenfalls wird versucht, die Fraktionen in Gespräche einzubinden.

Die **CDU-Fraktion** teilt die Sorgen der **SPD-Fraktion**. In der Ratssitzung vom 18.10.2017 wurde unter TOP I.2 das Standortkonzept zur räumlichen Steuerung von Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Südlohn durch die Firma wwk – Partnerschaft für Umweltplanung vorgestellt. Im Rahmen dessen, so die **CDU-Fraktion**, wurde die Verwaltung damals beauftragt die in § 1 Abs. 4 BauGB geforderte Anpassung der Bauleitpläne an die Ziele der Raumordnung vorzunehmen. Die **CDU-Fraktion** bemängelt, dass dies bis zum heutigen Tag noch nicht passiert ist.

**BM Herr Vedder** erläutert, dass die Änderungen am Flächennutzungsplan bereits weitgehend ausgearbeitet sind. Er gibt zu bedenken, dass die Planungen gründlich durchführen und man schließlich einen juristisch gefestigten Plan aufstellen sollte.

Diese Argumente kann die **CDU-Fraktion** nicht nachvollziehen. Der Ratsbeschluss besteht seit Oktober 2017 und für beide Ortsteile sind drei Windvorrangzonen vorgesehen. Sie bittet dringend um Umsetzung des Beschlusses.

Die **UWG-Fraktion** hält die juristische Prüfung für sinnvoll. Sobald das Ergebnis jedoch vorliegt, müsse dann auch beschlossen werden.

Für die **Grüne-Fraktion** ist die beschlossene Planung eindeutig angreifbar, da es sich aus ihrer Sicht um eine „Verhinderungsplanung“ handele. Sie hält zudem das bisher eingeschaltete Planungsbüro für ungeeignet.

Die **SPD-Fraktion** regt abschließend an, über so genannte Bürgerwindparks nachzudenken.

**Beschluss:** -/-

## **TOP 11.: Mitteilungen und Anfragen**

### **11.1.: Radwegelückenschluss B 70 in Richtung Vreden**

#### **Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**Herr Vahlmann, AL Planen und Bauen** teilt mit, dass am 14.03.2019 die Submission für diese Baumaßnahme statt finden wird. Nach Prüfung der Angebote kann dann der Baubeginn im April/Mai diesen Jahres erfolgen.

**Beschluss:** -/-

**11.2.: Forstarbeiten im Oedinger Busch**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

**RM Osterholt** erkundigt sich nach den abgeholzten Bäumen im Oedinger Busch. Für ihn sahen diese nicht krank aus.

**Herr Vahlmann, AL Planen und Bauen** berichtet, dass das Forstamt Velen für die Begutachtung der Bäume auf dem Gebiet der Gemeinde Südlohn verantwortlich ist. Die zuständige Försterin Frau Balke hat aufgrund eines Pilzbefalls die Bäume fällen lassen. Diese Bäume hätten nur stehen bleiben können, wenn die Anwohner sich mit einer Unterschrift für die Bäume verantwortlich gezeigt hätten.

Er weist weiter darauf hin, dass für diesen Bereich bereits 5 neue Buchen (3,50m Höhe) angeschafft worden sind um den Eingang zum Oedinger Busch auf Dauer wieder herzustellen.

**RM Schleif** möchte wissen, ob es einen Vertrag mit dem Forstamt Velen gibt und dieser eingehalten wird. Dies ist der Fall und wurde vom Rat so beschlossen.

**Beschluss:** -/-

**11.3.: Sachstand Amprion**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

**RM Herr Icking** fragt nach dem aktuellen Sachstand in Sachen Amprion.

Das Verfahren läuft und der aktuelle Verfahrensstand kann auch der Amprion-Seite (<https://www.amprion.net/Netzausbau/Aktuelle-Projekte/A-Nord/>) abgerufen werden.

**Beschluss:** -/-

**11.4.: Sachstand Wartehäuschen Am Vereinshaus Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

**RM Herr Schichel** fragt nach dem Sachstand Wartehäuschen Am Vereinshaus im OT Südlohn.

**Herr Vahlmann, AL Planen und Bauen** erklärt, dass der Haushalt 2019 mit der Verfügung des Kreises Borken vom 25.02.2019 nun freigegeben ist und Gespräche mit der Caritas geführt werden können.

**Beschluss:** -/-

**11.5.: Sachstand Drogeriemarkt OT Oeding**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

**RM Herr Kahmen** erkundigt sich bei der Verwaltung nach dem aktuellen Stand zum Thema Drogeriemarkt.

**BM Herr Vedder** berichtet, dass der Rat bekanntlich erst in der Sitzung am 17.Oktober 2018 dem Vertragsabschluss zugestimmt hat. Der Aufstellungsbeschluss liegt bereits vor. Die weiteren Schritte sind eingeleitet und werden zügig umgesetzt.

**Beschluss:** -/-



**11.6.: Weitere Nutzung des LIDL-Gebäudes**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Herr Schleif** fragt an, ob es zutrifft, dass ein Lebensmittelmarkt in Südlohn zum LIDL umsiedeln würde, was er gehört habe.

**BM Herr Vedder** weist auf die zu wahrende Vertraulichkeit in dieser Angelegenheit hin und wird die Anfrage im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung beantworten.

**Beschluss:** -/-

Christian Vedder  
Bürgermeister

Nicole Mecking  
stv. AL 10